Durchführungsbestimmungen für Spiele in der Halle nach den „Neuen Wettbewerbsformen“ Spielzeit 2023/2024

1. Sachlicher Geltungsbereich

Diese Bestimmungen gelten für alle auf Kreis- und Verbandsebene von den zuständigen Jugendausschüssen angesetzten Spielen von Junioren in der Halle, die nach den „Neuen Wettbewerbsformen“ gespielt werden. Sie sind für alle Jugendausschüsse verbindlich.

2. Grundsätze zu den Spielformen

2.1 E-Junioren

Diese Altersklasse soll im Rahmen der Kreismeisterschaften nach den Futsal-Regeln spielen. Sie können aber auch nach entsprechender Entscheidung des zuständigen Jugendausschusses nach den Regeln für herkömmlichen Hallenfußball gemäß Anhang D zu § 36 Jugendordnung in Satzung und Ordnungen des Hessischen Fußball-Verbandes spielen. In beiden Varianten soll jedoch mit altersgerechten Futsal-Bällen gespielt werden.

Die Spiele können auch nach den Regeln der „Fair-Play-Liga“ durchgeführt werden.

Ebenso sind Spiele im Rahmen der „Neuen Wettbewerbsformen“ gemäß den nachfolgenden speziellen Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses vorgegebenen Regularien möglich.

2.2 F-Junioren

In dieser Altersklasse können die Kreise nach den Regeln der „Fair-Play-Liga“ spielen. Ebenso sind Spiele im Rahmen der „Neuen Wettbewerbsformen“ gemäß den nachfolgenden speziellen Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses vorgegebenen Regularien möglich.

Den Kreisen bleibt es freigestellt, ob sie in ihrem Bereich für Spielrunden oder Spielfeste der F-Junioren nach den Regeln der Fair-Play-Liga ohne Wettkampfcharakter die Anwendung der Futsal-Regeln oder die der herkömmlichen Hallenregeln festlegen. Die Verwendung von altersgerechten Futsal-Bällen wird auch hier empfohlen.

2.3 G-Junioren

Spiele in der Halle sind nur im Rahmen der „Neuen Wettbewerbsformen“ gemäß den nachfolgenden speziellen Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses vorgegebenen Regularien möglich. Die Verwendung von altersgerechten Futsal-Bällen wird auch hier empfohlen.

3. Spielregeln

Gespielt wird auf 4 Mini-Tore ohne Torhüter auf der vorgegebenen Spielfeldgröße.

In eine Halle passen ca. 2-3 Spielfelder (quer/nebeneinander) je nach Hallengröße. Anzahl der Spieler bei G-JUN: 3; bei F-JUN 4, bei E-JUN 4.

Materialbedarf für ein Spielfeld:

Markierungsteller für die Torschusszonen, 4 Mini-Tore, 2 Bälle. Jeder Verein soll pro Team jeweils zwei eigene Mini-Tore zur Veranstaltung mitbringen, sofern vom Veranstalter keine anderen Hinweise erfolgen. Die nebeneinander liegenden Querfelder sind so abzutrennen, dass keine Verletzungsgefahr besteht.

- Anpfiff und Abpfiff erfolgen zentral für alle Spielfelder durch die Turnierleitung.
- Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torauslinie.
- Jede teilnehmende Mannschaft stellt einen Feldbetreuer, der die Mannschaft durch das Turnier dauerhaft begleitet.
- Das Spiel wird mit einem Hochball durch den Feldbetreuer begonnen.
- Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.
- Nach jedem Tor wechseln beide Teams jeweils einen Spieler in einer festgelegten Reihenfolge (Rotation) aus und ein.
- Besteht ein Team aus mehr als 4 bzw. 5 Spielern, werden alle übrigen Rotationsspieler gleichzeitig eingewechselt.
- Wurde nach zwei Minuten kein Tor erzielt, dann wird manuell rotiert. Den Wechsel veranlasst der Feldbetreuer.
- Rotiert wird an der Mitte des Spielfeldes – das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Das heißt, der Feldbetreuer und der/die Rotationsspieler beider Mannschaften stehen grundsätzlich geschlossen an der Mittellinie.
- Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, muss sich hinter die Mittellinie zurückziehen.
- Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei nur indirekt erzielt werden. Ecken werden von der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass ausgeführt werden. Auch hier dürfen Tore nur indirekt erzielt werden.
- Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.
- Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der auch als Dribbling ausgeführt werden darf. Tore dürfen nur indirekt erzielt werden.
- Bei Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein Strafangriff (Penalty) von der Mittellinie gegen den regelverstoßenden Verteidiger im 1:1. Die übrigen Spieler befinden sich an der anderen Schusslinie und dürfen nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen.
- Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder kleiner als drei ist.
- Anstoß, Einwürfe, Abseits und Elfmeter kommen nicht zur Anwendung.
- Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben (§ 13 Nr. 7 und 8 JO).

4. Spielbericht (Papierform)

Es kann der Turnierspielberichtsbogen in Papierform verwendet werden.

5. Spielberechtigung

5.1 Es dürfen nur für den jeweiligen Verein spielberechtigte Juniorinnen und Junioren eingesetzt werden. Die Spielberechtigung ist durch den digitalen Spielerpass gemäß § 9 Jugendordnung nachzuweisen. Auch in den Hallenrunden gelten die gemäß §§ 11 Nr. 1, 14 Nr. 1 Jugendordnung vorgegebenen Altersklassen.

5.2. Alle in der Feldrunde ausgesprochenen Strafen gelten auch für diese verbandsseitig ausgeschriebenen Spiele im Hallenfußball. Gleichzeitig wirken die hier ausgesprochenen Strafen auch in den Feldspielbetrieb. Hinsichtlich der Ableistung einer Spielersperre wird ein Spieltag in der Hallenrunde als ein Pflichtspiel gewertet.

6. Geltungsdauer
Diese Richtlinien gelten für die Spielzeit 2023/2024

7. Inkrafttreten
Die Richtlinien treten zum 01.09.2023 in Kraft

Verbandsjugendausschuss,
August 2023